

Ministerpräsident Erwin Sellering übergibt Marienplatz am 30. November

## Komplexe Bauarbeiten werden pünktlich abgeschlossen

Mit einer feierlichen Zeremonie und einem bunten Rahmenprogramm wird der Marienplatz im Schweriner Stadtzentrum am 30. November um 15 Uhr nach achtmonatiger Bauzeit von Ministerpräsident Erwin Sellering, Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und dem Matthäi-Geschäftsführer Björn Bick als Vertreter der Baufirmen offiziell seiner Bestimmung übergeben.

„Die Umgestaltung dieses zentralen Verkehrsknotenpunktes und wichtigsten innerstädtischen Einkaufszentrums war ein komplexes Bauvorhaben mit sehr engem Zeitkorsett. Ich möchte allen direkt und indirekt am Bau beteiligten Firmen und vor allem unserem Projektkoordinator Reinhard Henning danken, dass sie diese logistische Meisterleistung termingerecht umgesetzt und einen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen haben. Ein Dankeschön auch an die Schwerinerinnen und Schweriner, die mit viel Verständnis und Gelassenheit auf Verkehrsumleitungen, Baulärm und andere Unannehmlichkeiten reagiert haben“, so Baudezernent Dr. Wolfram Friedersdorff.

### Traditionsbahn pendelt über den Marienplatz

Der Schweriner Nahverkehr wird die Einweihung des Marienplatzes am 30. November mit einem Einsatz seiner Traditionsbahn begehen. Zwischen 13 und 18 Uhr pendelt die historische Straßenbahn nach einem Sonderfahrplan zwischen den Stationen „Platz der Freiheit“ und „Bertha-Klingberg-Platz“ und lädt zur kostenlosen Überquerung des neu gestalteten Platzes ein. „Damit wollen wir vor allem unseren Fahrgästen und den Berufspendlern für ihre Geduld und Treue danken“, sagt Nahverkehrs-Geschäftsführer Norbert Klatt und erinnert an den zweiwöchigen Schienenersatzver-



In 30 Fotocollagen hat der Fotograf Hans-Dieter Hentschel den Baustellenfortschritt festgehalten. Die Ausstellung „Zaungäste“ ist ab dem 30. November in der Marienplatzgalerie zu sehen. © Hans-Dieter Hentschel

kehr zum Start der Bauarbeiten Ende März, an die mehr als fünfmonatige Busumleitung über den Boulevard der Mecklenburgstraße, an den gegenläufigen Straßenbahnverkehr durch die Franz-Mehring-Straße, an veränderte Haltestellen und Baustellenfahrpläne bis hin zum mehrmals verschobenen Fahrplanwechsel.

Im Anschluss an die offizielle Übergabe des Platzes um 15 Uhr wird auf dem Gehweg vor dem Gebäude der Barmer-Krankenkasse eine Plakette ins Pflaster eingelassen, die dauerhaft an die Umgestaltung des Platzes im Jahre 2012 und an die Förderung dieses Projektes zur nachhaltigen Stadtentwicklung aus Mitteln des „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)“ und der Landeshauptstadt Schwerin erinnern wird. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Blechbläser-Quartett des Landespolizeiorchesters.

### Ausstellung „Zaungäste“ dokumentiert Baufortschritt

Um 16 Uhr eröffnen Oberbürgermeisterin Gramkow und Baudezernent Dr.

Friedersdorff in der Marienplatz-Galerie die Fotoausstellung „Zaungäste“ des Schweriner Fotografen Hans-Dieter Hentschel. Er hat den Baufortschritt auf dem Platz zwischen März und November beobachtet und in 30 Fotocollagen dokumentiert. Einen Vorgeschmack gibt eine Bilder-Galerie unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

Die Marienplatz-Galerie stellt für die „Zaungäste“ Ausstellungsflächen in einem Ladengeschäft und im Flur des Basements zur Verfügung. Nach der Ausstellungsöffnung im früheren Ladenlokal des „Schuhhofs“ moderiert Baudezernent Dr. Friedersdorff eine lockere Gesprächsrunde mit dem Fotografen Hans-Dieter Hentschel, dem Nahverkehrs-Geschäftsführer Norbert Klatt, Projektkoordinator Reinhard Henning und dem Abteilungsleiter Straßenneubau Carsten Bierstedt. Ab 17 Uhr stellt der Baudezernent während einer Podiumsdiskussion im Schlossparkcenter den Fortgang der Bauarbeiten rund um den Marienplatz im kommenden Jahr vor.

An der Umgestaltung des Marien-

platzes waren zahlreiche städtische Firmen beteiligt: Der Platz wurde unterirdisch saniert und mit allen erforderlichen Medien wie Wasser, Abwasser, Strom, Telekommunikation und Fernwärme ausgestattet. Für den Schutz der Fahrgäste sind zwei Fahrgastunterstände errichtet worden, deren Gestaltung im kommenden Jahr noch aufgewertet werden soll. 12 Bänke, 14 Stelenleuchten, ein Wasserspiel auf der Mittelinsel und 70 Fahrradbügel unterstreichen den Boulevardcharakter des Platzes und seine Attraktivität nachhaltig. Die Arbeiten am Platz wurden ausgeführt von der Matthäi GmbH Leezen, ihren Partnern DAU Eisen-, Straßen- und Tiefbau GmbH Lübz (Gleisbau), TUK Tief- und Kulturbau GmbH Schwerin (Kanalbau) bzw. der Nachauftragnehmerin Holler & Knab Natursteine Pflasterbau GmbH Tanna.

2013 geht es weiter mit der Sanierung der Helenenstraße, der Sanierung der Wismarschen Straße und der Sanierung der Lübecker Straße/Wittenburger Straße.

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2 – 6

19053 Schwerin

Telefon: (0385) 545 - 1111

Telefax: (0385) 545 - 1019

E-Mail: info@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de

## Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Freitag geschlossen

Samstag 9 bis 12 Uhr

(jeweils 1. und 3. im Monat)

## Samstag-Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro im Stadthaus sowie die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße haben jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Termine sind:

01.12., 15.12.2012 und 05.01.2013

## Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das:

Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222

Telefax: (0385) 545 - 1019

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Pressestelle

Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin

Tel.: (0385)545 - 1010

Fax: (0385)545 - 1019

E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Wolf

## Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-

Information, Stadtbibliothek, Kultur-

informationszentrum, Stadteilbüro

Neu Zippendorf und Mueßer Holz,

in Bussen und Straßenbahnen, am

Info-Point des Schlossparkcenters

oder als elektronisches Abo unter

www.schwerin.de / Bestellkarte für

Abonnement unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 07.12.2012

## Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruch gegen Datenübermittlungen

Gemäß § 36 des Landesmeldegesetzes Mecklenburg-Vorpommern weist die Meldebehörde der Landeshauptstadt Schwerin darauf hin, dass jeder Bürger das Recht hat, der Weitergabe seiner Meldedaten in nachfolgenden Fällen zu widersprechen:

1. Weitergabe von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften von denjenigen Familienmitgliedern, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören (§ 32 Abs. 2 LMG M-V)

2. Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen sowie verfassungsrechtlichen oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen (§ 35 Abs. 1 LMG M-V)

3. Weitergabe der Daten zu Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern. Dies trifft zu bei der Ehrung von Altersjubiläen ab dem 70. Lebensjahr und bei Ehejubiläen ab dem 50. oder einem späteren Ehejubiläum (§ 35 Abs. 2 LMG M-V)

4. Weitergabe von Daten an Adressbuchverlage (§ 35 Abs. 4 LMG M-V)

5. automatisierten Abruf von Melde- registerauskünften über das Internet (§ 34 Abs. 1a LMG M-V)

6. Weitergabe der Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Versendung von Informationsmaterial für den freiwilligen Wehrdienst (§ 18 Abs. 7 MRRG)

7. Weitergabe der Daten zum Zwecke von Direktwerbung (§ 7 LMG M-V).

Einsprüche gegen die Weitergabe der Daten sind schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der

**Landeshauptstadt Schwerin**  
**Die Oberbürgermeisterin**  
**Amt für Bürgerservice**  
**- BürgerBüro-**  
**Am Packhof 2- 6**  
**PF 11 10 42**  
**19010 Schwerin**

Sie können auch den unter [www.schwerin.de/Bürgerservice/](http://www.schwerin.de/Bürgerservice/) Formulare und Anträge bei „Datenschutz“ hinterlegten Vordruck verwenden.

Eine einmal eingetragene Auskunft- und Übermittlungssperre bleibt bis auf Widerruf bestehen.

## Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

Die 43. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg findet

**am Mittwoch,**  
**den 28. November 2012**  
**um 17.00 Uhr**  
**im Kreistagsaal des**  
**Landkreises Ludwigslust-**  
**Parchim in Ludwigslust**  
**(Garnisonsstraße 1)**

statt.

### Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle der 42. Verbandsversammlung vom 14.03.2012
5. Tätigkeitsbericht des Verbandsvor-

sitzenden

6. Öffentliche Anfragen

7. Vorstellung und Bestätigung des

a) Regionalen Einzelhandelskonzeptes für den Stadt-Umland-Raum Wismar (Herr Kruse - Junker & Kruse)

b) Entwicklungskonzeptes Gesundheitswirtschaft in Westmecklenburg (Herr Dr. Keck – KECK medical)

8. Erläuterung der Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Vorstandes

9. Vorstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 und deren Feststellung

10. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich.

gez. Rolf Christiansen  
Verbandsvorsitzender

## Metalldiebe

## Stadt bittet um Aufmerksamkeit

In den vergangenen Wochen wurde im Bereich der Amtstraße und der Hospitalstraße in leerstehende städtische Gebäude eingebrochen. Die Einbrecher demontierten gewaltsam Heizkörper und rissen Heizungsrohre ab. Es entstand ein Sachschaden von rund 5000 Euro. Die Landeshauptstadt Schwerin hat Strafanzeige gestellt.

Der kommunale Ordnungsdienst der Stadtverwaltung und die Polizei werden die Bereiche verstärkt bestreifen. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner rund um das ehemalige Polizeigelände in der Amtstraße und die Anwohner in der Hospitalstraße um besondere Aufmerksamkeit und Mithilfe. Insbesondere, wenn verdächtige Lieferfahrzeuge gesehen oder Metallteile abtransportiert werden.

**Hinweise werden vom Kommunalen Ordnungsdienst unter der Telefonnummer 0385/545-1830 oder von der Polizei entgegengenommen.**



# Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 09.91.01/1 „Hafen - Speicher“ der Landeshauptstadt Schwerin

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 08. Oktober 2012 die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 09.91.01/1 „Hafen – Speicher“ als Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist auf dem Übersichtsplan dargestellt. Der Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung und die Begründung können Sie bei der Stadtverwaltung Schwerin, Amt für Stadtentwicklung, Am Packhof 2-6, Raum 1069 in Schwerin während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Unter [www.schwerin.de/stadtplanung](http://www.schwerin.de/stadtplanung) können Sie die Satzung auch im Internet einsehen.

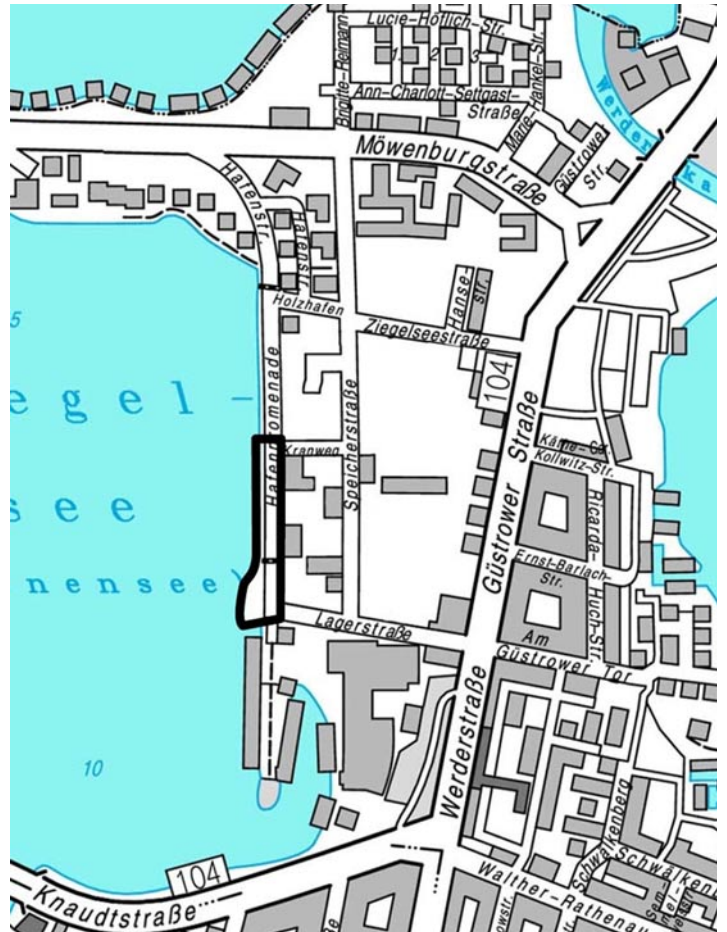
Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist nur beachtlich, wenn Sie diese innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin geltend machen.

Mängel der Abwägung sind nur beachtlich, wenn Sie diese innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin geltend machen. Dabei müssen Sie den Sachverhalt darstellen, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Soweit gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthalten oder auf Grund der KV M-V erlassen worden sind, können Sie diese nur innerhalb eines Jahres geltend machen. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen weise ich hin.

Landeshauptstadt Schwerin  
Die Oberbürgermeisterin  
In Vertretung  
Dr. Wolfram Friedersdorff



2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 09.91.01/1 „Hafen – Speicher“

## Stadtverwaltung bittet um Mithilfe

# Befragung zum Verkehrsverhalten in Schwerin startet im Januar

Um aktuelle Erkenntnisse zur Verkehrssituation in Schwerin zu gewinnen, führt die Landeshauptstadt gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden eine Haushaltsbefragung zum Verkehrsverhalten

der Schwerinerinnen und Schweriner durch. Damit gehört die Landeshauptstadt zu den mehr als 100 deutschen Städten und Gemeinden, die im Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“ zeitgleich untersucht werden. Das System repräsentativer Verkehrsverhaltensbefragungen (SrV) wurde bereits in den 1970er-Jahren in der Bundesrepublik entwickelt und beinhaltet fünfjährig wiederkehrende Haushaltsbefragungen.

„Mobilität in der Stadt ist ein für alle wichtiges Thema. Stadt- und Verkehrsplanung versuchen Erreichbarkeiten zu verbessern, Staus zu verhindern und den Klimaschutz zu verbessern. Dazu müssen Verän-

derungen des Mobilitätsverhaltens rechtzeitig erkannt und die Effizienz verkehrsplanerischer Maßnahmen regelmäßig überprüft werden“, umreißt der Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement Dr. Bernd-Rolf Smerdka das Ziel der aktuellen Erhebung.

Die Befragung beginnt im Januar 2013 und wird bis Dezember 2013 laufen. Die Adressen wurden per Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Mit der Durchführung der Erhebung ist das Leipziger Institut omnitrend GmbH beauftragt worden. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes ist gewährleistet. „Die Stadtverwaltung und die TU Dresden bitten alle ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Nur durch die aktive Mitwirkung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger können repräsentative Daten gewonnen werden, die für eine bedarfsgerechte Verkehrsplanung unerlässlich sind“, so Smerdka.

Weitere Informationen unter [www.tu-dresden.de/srv2013](http://www.tu-dresden.de/srv2013).



Foto: madochab/Photocase.com

*Stadtwirtschaftlichen Dienste gut auf Winter vorbereitet*

## Straßen werden bereits jetzt abschnittsweise ausgebessert

Der Winter steht vor der Tür und der erste Schnee lässt sicher nicht mehr lange auf sich warten. Das Team der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) hat seine Hausaufgaben gemacht.

„Die Einsatzplanung des Winterdienstes steht, die Winterdiensttechnik steht fahrbereit und Streugut ist ausreichend vorhanden“, berichtet Ilka Wilczek, Werkleiterin der SDS. „Gemeinsam mit unseren Partnern bringen wir die Straßen und Gehwege in einen für den Verkehr sicheren Zustand, wenn der Winter kommt. Aber ich möchte auch die Grundstückseigentümer und privaten Anlieger auffordern, ihrer Reinigungs- und Mitwirkungspflicht nachzukommen“, sagt Wilczek.

Bürgerinnen und Bürger können sich darüber im Bürgerbüro des Stadthauses oder direkt bei der SDS telefonisch unter der neuen Hotline 633-2633 informieren. Wer Schnee und Glätte nicht beseitigt, den erinnert der Kommunale Ordnungsdienst mit Hilfe der „Gelben Karte“ an seine Pflichten. Bei wiederholten Verstößen drohen Verwarngelder.

„Wir haben die vergangenen beiden Winterperioden zum Anlass genommen, das Winterdienstkonzept in Einzelpunkten zu überarbeiten. Außerdem haben wir neue Vertrags-

partner für den Winterdienst auf Straßen und Gehwegen sowie für die Bereitstellung von Taumitteln gewonnen“, erklärt Wilczek. „Auch haben wir die Einsatzstrecken für diesen Winter erneut überarbeitet. So werden jetzt innerstädtische Radwege mit den gleichen Dringlichkeitsstufen wie die mitführenden Straßen abgestumpft.“

Wenn viele noch gar nicht an den Winter denken, arbeitet die SDS kontinuierlich daran, die Straßen soweit möglich wintertauglich zu machen. Ilka Wilczek: „So werden insbesondere stark belastete Straßenabschnitte vorsorglich repariert, die durch Risse oder Schlaglöcher Angriffsflächen für den Frost bieten, damit die Fahrbahn nicht in der Tiefe geschädigt wird. Das betrifft z. B. Abschnitte in der Crivitzer Chaussee, der Plater Straße, der Hagenower Straße, der Alten Crivitzer Landstraße, in Mueß Ausbau und der Pampower Straße. Sie werden mit Bitumen vergossen und ausgebessert. Das Deckenerneuerungsprogramm, durch das z. B. die Fahrbahnsanierung des Obotritenrings möglich war, hat uns da sehr geholfen.“

### Hintergrund

Insgesamt stehen mehr als 40 Einsatzkräfte der SDS, Fremdbetriebe mit entsprechender eigener Technik



Foto: maxpress

und 4 spezialisierte Unternehmen für die Leistungen auf den Straßen sowie 4 weitere Auftragnehmer für die Leistungen auf Gehwegen zur Verfügung. Damit kommen 14 Winterdienstfahrzeuge auf den Straßen und mehr als 20 Fahrzeuge auf den Gehwegen zum Einsatz. Das für 2012/13 geplante Kostenbudget beläuft sich für einen Zeitraum von 5 ½ Monaten Winterdienst einschließlich sämtlicher Neben- und Vorbereitungskosten auf rund 540.000 Euro.

Zur Durchführung des Winterdienstes ist ein entsprechendes Einsatzkonzept erstellt worden, worin sämtliche Einsatz- und Dispatcherzeiten stündlich genau aufgeführt sind. Die

Winterdienstpartner - der Nahverkehr Schwerin, die Helios-Kliniken, die Feuerwehr und die Polizei sind in Vorbereitung der Einsätze eingebunden. Die Einsatzplanung erfolgt im Mehrschichtsystem, so dass bei erforderlicher durchgehender Schneeberäumung von 4 bis 22 Uhr genügend Ruhezeiten für die Einsatzkräfte möglich sind. Insgesamt werden damit im Winter rund 220 km Straße, rund 150.000 m<sup>2</sup> Gehwege und 263 Haltestellen bewirtschaftet. Zum sofortigen Einsatz stehen 150 Tonnen Salz und rund 350 Tonnen Trockenkies zur Verfügung. Weiteres Streugut kann innerhalb von 48 Stunden in Schwerin bereitgestellt werden.

## OB gratuliert Siegern der 6. Mathe-Olympiade Schwerin - Tallinn

Wer rechnen kann, ist klar im Vorteil: Erst recht, wenn es um die kniffligen Aufgaben einer Mathematik-Olympi-

ade geht. Besonders gut haben beim diesjährigen Wettstreit der Mathe-Asse die vier Schülerinnen und



Tallinner und Schweriner Gewinner der Mathe-Olympiade gemeinsam mit den Organisatoren zu Besuch bei der Oberbürgermeisterin.

Schüler aus Schwerins Partnerstadt Tallinn abgeschnitten. Drei der vier estnischen Rechenkünstler holten erste Plätze, zwei sogar mit der vollen Punktzahl. Besser geht's nicht! Am 15. November waren Aleksandra Jartseva, Jaan Toots, Sandra Schumann (jeweils erste Plätze) und Tõnis Laasfeld (zweiter Platz) gemeinsam mit anderen Gewinnern und Organisatoren der 6. Matheolympiade Schwerin - Tallinn zu Gast bei Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Sie gratulierte den Mädchen und Jungen aus Schwerin und Tallinn zu ihren hervorragenden Leistungen und dankte den Organisatoren des Wettstreits. „So stellen wir uns eine

lebendige Städtepartnerschaft vor“, lobte Oberbürgermeisterin Gramkow die von Georg-Christian Riedel bereits zum sechsten Mal organisierte Matheolympiade Schwerin - Tallinn.

Die vier Mathe-Talente aus Estland weilten bereits seit Montag in der Landeshauptstadt und haben neben den offiziellen Terminen und einer Doppelstunde Sozialkunde im Goethe-Gymnasium auch ein touristisches Programm mit Schloss, Dom und Fernsehturm erlebt.

Im Januar ist ein Gegenbesuch in Tallinn geplant: Dann treten vier Mathematiker aus Schwerin zur Rechen-Olympiade in der Hauptstadt Estlands an.